

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2014/12/17 Ro 2014/03/0007

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 17.12.2014

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein

40/01 Verwaltungsverfahren

93 Eisenbahn

Norm

AVG §13;

EisenbahnG 1957 §74;

VwRallg;

1. AVG § 13 heute
2. AVG § 13 gültig ab 15.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018
3. AVG § 13 gültig von 01.01.2012 bis 14.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2011
4. AVG § 13 gültig von 01.01.2011 bis 31.12.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
5. AVG § 13 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
6. AVG § 13 gültig von 01.07.2004 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2004
7. AVG § 13 gültig von 01.03.2004 bis 30.06.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2004
8. AVG § 13 gültig von 20.04.2002 bis 29.02.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 65/2002
9. AVG § 13 gültig von 01.01.2002 bis 19.04.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 137/2001
10. AVG § 13 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
11. AVG § 13 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

Rechtssatz

Nach der Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofs liegt dann, wenn eine Partei einen Antrag stellt, obwohl die Behörde auch von Amts wegen vorzugehen hätte, ein Antrag vor, über den eine Erledigung zu ergehen hat (Hinweis E vom 12. Oktober 2007, 2007/05/0017; B vom 20. Mai 2009, 2009/12/0052, E vom 28. Jänner 1992, 90/07/0047 (VwSlg 13.570 A/1992)). Die Schienen-Control Kommission hat ihre Zuständigkeit durch § 74 EisenbahnG 1957 auch bei einer Beschwerde gegen eine Zuweisungsstelle bzw deren Schienennetz-Nutzungsbedingungen wahrzunehmen. Dem Zugangsberechtigten steht daher insofern nach § 74 EisenbahnG 1957 - ungeachtet dessen, dass die Schienen-Control-Kommission nach dieser gesetzlichen Bestimmung auch von Amts wegen vorzugehen hat - Nach der Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofs liegt dann, wenn eine Partei einen Antrag stellt, obwohl die Behörde auch von Amts wegen vorzugehen hätte, ein Antrag vor, über den eine Erledigung zu ergehen hat (Hinweis E vom 12. Oktober 2007, 2007/05/0017; B vom 20. Mai 2009, 2009/12/0052, E vom 28. Jänner 1992, 90/07/0047 (VwSlg 13.570 A/1992)). Die Schienen-Control Kommission hat ihre Zuständigkeit durch Paragraph 74, EisenbahnG 1957 auch bei einer Beschwerde gegen eine Zuweisungsstelle bzw deren Schienennetz-Nutzungsbedingungen wahrzunehmen. Dem Zugangsberechtigten steht daher insofern nach Paragraph 74, EisenbahnG 1957 - ungeachtet dessen, dass die Schienen-Control-Kommission nach dieser gesetzlichen Bestimmung auch von Amts wegen vorzugehen hat - ein Antragsrecht und insofern ein Erledigungsanspruch zu.

Schlagworte

Individuelle Normen und Parteienrechte Rechtsanspruch Antragsrecht Anfechtungsrecht VwRallg9/2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2014:RO2014030007.J07

Im RIS seit

11.02.2015

Zuletzt aktualisiert am

02.10.2017

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at